

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 136 (2010)
Heft: 41: Tiefenlager

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ERNST SCHWEIZER AG



Die Ernst Schweizer AG hat mehrfachen Grund zur Freude: Bei vier Auszeichnungen, die anlässlich der Fachmesse «Bauen & Modernisieren» von der Solaragentur Schweiz vergeben wurden, ist das im Bereich Sonnenenergie tätige Metallbauunternehmen involviert. Einer der fünf Solarpreise 2010 in der Kategorie «Energieanlagen» ging an die von Schweizer erstellte thermische Anlage eines sanierten Gebäudes mit gemischter Nutzung in Sumiswald BE (Bild). Die Indachkollektoren im Gewerbe- und Wohngebäude des Unternehmers Kurt Baumberger in Sumiswald reduzieren nicht

nur den Bedarf an elektrischer Energie massiv, sondern ermöglichen auch eine beispielhafte Nutzung erneuerbarer Energie. Baumbergers geschäftliche Aktivitäten sind wie geschaffen für die kombinierte Nutzung von Sonnen- und Holzenergie. Im Sommer, wenn er die Heilkräuter erntet und in der mit Sonnenenergie betriebenen Trocknungsanlage entfeuchtet, ist der Energiebedarf im Gebäude klein und in der Kräutertrocknerei gross. Im Winter, wenn keine Kräuter getrocknet werden, besteht ein höherer Energiebedarf für Heizung und Warmwasserbereitung. Reicht der Sonnenenergieertrag für die Deckung des Bedarfs nicht aus, wird ergänzend das im selben Gebäude anfallende Abfallholz aus der Schreinerei für die Beheizung des Wohn- und Geschäftshauses genutzt.

Im Zuge der Gebäudesanierung erstellte Schweizer eine Indach-Kollektoranlage mit einer Gesamtfläche von 85m² und einem Sonnenenergieertrag von jährlich 35 000 kWh. In der Kräutertrocknungsanlage werden jeden Sommer 150t Naturkräuter für die

Herstellung von Ricola-Produkten entfeuchtet. Dafür wurde früher 60 000 kWh elektrische Energie aufgewendet. Die Restenergie für die Versorgung mit Warmwasser und Wärme erzeugt eine Stückholzheizung.

In der Kategorie «Neubauten» wurde das Einfamilienhaus Cadruvi/Joos im bündnerischen Ruschein mit dem schweizerischen Solarpreis und zusätzlich mit dem 1. Norman-Foster-Solar-Award 2010 für Plusenergiebauten ausgezeichnet. Die klare und moderne Architektursprache besticht durch die vorbildlich in die Südfassade integrierte thermische Solaranlage und durch die als Dachfläche integrierte 6.5-kWp-Fotovoltaik-Anlage mit dem «Solrif»-System von Schweizer. Damit deckt sie mit der solarthermischen Anlage 100 % des Gesamtbedarfs und erzeugt einen Energieüberschuss von 813 kWh/a. Das Minergie-P-Gebäude deckt dank mehrfacher Nutzung der Sonnenenergie 112 % des Gesamtenergiebedarfs und funktioniert CO₂-neutral.

Ernst Schweizer AG, Metallbau

8908 Hedingen | www.schweizer-metallbau.ch

COBIAX TECHNOLOGIES AG



Die Tiong Seng Holdings Ltd. hat im September via ihre Tochterunternehmung Tiong Seng Contractors (Pte) Ltd. die Mehrheit an den Aktien der Firma Cobiax Technologies AG übernommen. Diese Akquisition stärkt die Position von Tiong Seng als Technologieführer in der singapurischen Bauindustrie und ebnet den Weg für die breite Einführung der nachhaltigen Cobiax-Technologie im lokalen und überregionalen asiatischen Markt. Cobiax Technologies AG mit Sitz in Zug und Tochtergesellschaften

in Deutschland und Österreich ist bekannt für ihre international patentierte Baumethode für leichte Betondecken. Durch den Einsatz von in der Decke eingebauten Kunststoffhohlkörpern kann das Betonvolumen bis zu 30 % reduziert werden, ohne dass dabei die Tragfähigkeit beeinträchtigt wird. Die dadurch resultierende Material- und Gewichtseinsparung führt zu kostenoptimierten Rohbaustrukturen. Das reduzierte Betonvolumen trägt ausserdem dazu bei, CO₂-Emissionen einzusparen. Pro Kubikmeter durch Cobiax eingesparten Beton fällt eine Reduktion von 210 kg CO₂ an. Auf den Lebenszyklus eines Gebäudes bezogen entspricht dies einer Verringerung der umweltschädlichen Schadstoffe von rund 10 %, was Cobiax zur idealen Cleantech-Anwendung für den nachhaltig ausgerichteten Hochbau macht.

Cobiax ist bisher das einzige Beton-Hohlkörperdecken-System, das über die «Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung» des DIBt

(Deutsches Institut für Bautechnik) verfügt. Im Januar dieses Jahres hat das Unternehmen für die Technologie den Umweltpreis Schweiz gewonnen, als Auszeichnung für das CO₂-Reduktionspotenzial, den Innovationsgrad und die professionelle Umsetzung des Konzepts. Der von der Stiftung «Pro Aqua – Pro Vita» alle zwei Jahre vergebene Preis wird u.a. vom Bundesamt für Umwelt (Bafu) mitgesponsert.

Neben der verstärkten asiatischen Ausrichtung wird Cobiax als Tiong-Seng-Gruppen-gesellschaft zukünftig auch weitere Wachstumsschritte im Ausland anstreben.

Cobiax Technologies AG | 6301 Zug

www.cobiax.com

FIRMENHINWEISE

Auf den Abdruck von Firmenhinweisen besteht kein Anspruch. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bitte senden Sie uns Ihre Firmeninformationen an Redaktion TEC21, Postfach 1267, 8021 Zürich, oder an produkte@tec21.ch